

General-Versammlung vom 20. December 1889.

Vorsitzender: Hr. A. W. Hofmann, Vice-Präsident.

Der Vorsitzende bedauert, die zahlreich erschienenen Mitglieder benachrichtigen zu müssen, dass der Präsident, Hr. Wislicenus, welcher in der heutigen Versammlung erscheinen wollte, um das ihm übertragene Ehrenamt in die Hände der Gesellschaft zurückzugeben, im letzten Augenblick durch ein unabweisliches Amtsgeschäft verhindert worden ist, seinen Vorsatz auszuführen. Hr. Wislicenus habe ihn überdies beauftragt, der Gesellschaft für das ihm während seiner Amtsführung geschenkte wohlwollende Vertrauen seinen besten Dank auszusprechen.

Der Vorsitzende theilt alsdann die von den Herren Secretären zusammengestellten statistischen Notizen über den Stand der Gesellschaft mit:

	17. Dec. 1886	16. Dec. 1887	19. Dec. 1888	20. Dec. 1889
Ehrenmitglieder	14	13	14	13
Ordentliche Mitglieder	2910	3250	3049	2951
Ausserordentliche Mitglieder . .	443	351	295	309
	3367	3614	3358	3273

Der Vorsitzende beklagt, der Versammlung den Tod einer erheblichen Anzahl von Mitgliedern anzeigen zu müssen. Nach den Nachrichten, welche bei dem Secretariate eingelaufen seien, umfasse die diesjährige Todtenliste folgende Namen, unter ihnen leider auch den eines berühmten Ehrenmitgliedes:

1. Ehrenmitglieder:

De La Rue, Dr. Warren, F. R. S., London.

2. Ordentliche Mitglieder:

Geuther, Professor Dr. Anton, Jena.	Leuckart, Dr. Rudolf, Göttingen.
Hammerschlag, Dr. W., Frank- furt a. M.	Lohse, Dr. Ed., Berlin.
Heiden, Professor Dr. E., Pomm- ritz.	Luck, Dr. E., Aschaffenburg.
Heine, Carl, Berlin.	Müller, Dr. Albrecht, Hertels- aue b. Buchthal.
Heyl, G. F., Commerzienrath, Charlottenburg.	Muencke, Dr. R., Berlin.
Juvalta, Dr. N., Basel.	Schniewind, Richard A., Berlin.
Jacobsen, Professor Dr. O., Rostock i. M.	Vogel, Professor Dr. A., München.
	Weber, Dr. A., Canton-Chemiker, Zürich.
	Zorn, Dr. W., Heidelberg.

3. Ausserordentliche Mitglieder:

Schilder, Dr. Karl, Wien.

Die Anwesenden erheben sich, um das Andenken der Dahin-
geschiedenen zu ehren.

Der Vorsitzende geht nun zur Statistik der wissenschaftlichen
Thätigkeit über, indem er zunächst eine die vier letzten Jahrgänge
umfassende Zusammenstellung vorlegt:

Jahrgang	1886	1887	1888	1889
Originalmittheilungen . . .	696	708	658	601
Referate	1886	1887	1888	1889
Allgemeine, physikalische und anorganische Chemie	395	457	444	392
Organische Chemie	444	476	504	540
Physiologische Chemie	289	260	245	164
Analytische Chemie	209	202	238	239
Summa	1337	1395	1431	1335
	1886	1887	1888	1889
Seitenzahl der Jahrgänge . .	3347 ¹⁾	3443 ¹⁾	3588 ¹⁾	3387 ¹⁾

¹⁾ In diesen Zahlen ist die Seitenzahl des Referatentheils der »Berichte«, mit welchen auch Nekrologe und Jahresregister abgedruckt werden, nicht inbegriffen.

Die Wirksamkeit der Publications-Commission erhellte aus folgenden Notizen:

An die Publications-Commission sind in dem Zeitraum vom 19. December 1888 bis zum 20. December 1889 59 Abhandlungen gesendet worden.

Hiervon wurden 24 als nicht geeignet zur Aufnahme in die Berichte erkannt.

18 Abhandlungen wurden zur Kürzung resp. Veränderung den Autoren wieder zugestellt; 12 Autoren führten die Veränderung aus und es erfolgte darauf die Aufnahme der Abhandlungen in die »Berichte«.

Bezüglich des Liebig-Denkmal theilt der Vorsitzende mit, dass die Executiv-Commission durch den Tod des Herrn Bürgermeisters von München Dr. von Erhardt im Laufe des Jahres einen schmerzlichen Verlust erlitten habe. An seine Stelle sei Hr. Prof. Moritz Carriere in München gewählt worden.

Wie aus einem bereits mitgetheilten Briefe (diese Berichte XXII, 2891) des Hrn. Prof. Schaper hervorgeht, steht der Aufstellung des Denkmals im nächsten Jahre kein Hinderniss mehr im Wege. Eine Schwierigkeit muss indessen noch beseitigt werden. Wie der Versammlung erinnerlich, hat sich der Künstler noch immer nicht mit dem Giessener Local-Comité über die Platzfrage geeinigt. Während das Local-Comité in Giessen an dem von ihm gewählten Platze, vor dem neuen Universitätsgebäude in der Ludwigstrasse, festhält, bemüht sich Hr. Schaper, die Wahl einer seiner Ansicht nach geeigneteren Stelle in den neuen die Stadt umgebenden Anlagen herbeizuführen.

Die Executiv-Commission ist stets der Ansicht gewesen, dass die Wahl eines Platzes für die Aufstellung des Denkmals dem Local-Comité in Giessen vorbehalten bleiben müsse, allein sie hat es gleichwohl für ihre Pflicht erachtet, die von Prof. Schaper kundgegebenen Wünsche bei dem Local-Comité nochmals auf das Dringendste zu befürworten.

Eine Entscheidung ist bisher nicht erfolgt; jedenfalls ist anzunehmen, dass man die Platzfrage in Giessen nochmals reiflich erwägen werde.

Was den Denkmalfond anlangt, so ist derselbe natürlich im Laufe des Jahres durch die vertragsmässige Zahlung von je 20 000 *M* nach Vollendung der Statue sowohl als nach Fertigstellung der beiden allegorischen Figuren erheblich geschwunden.

Nach einer Mittheilung des Hrn. Alexander von dem Bankhause Robert Warschauer & Co. in Berlin befindet sich am heutigen Tage in den Händen des genannten Bankhauses noch die Summe von

25 308 *M* 58 Pf., während der von Hrn. Buchhändler Ricker in Giessen verwaltete Fond auf 9 250 *M* angewachsen ist. In der Denkmalkasse sind daher im Augenblick noch 25 308 *M* 58 Pf. + 9 250 *M* = 34 558 *M* 58 Pf. vorhanden.

Auch das Wöhler-Denkmal, fährt der Vorsitzende fort, geht rasch der Vollendung entgegen. Im Laufe des verflossenen Sommers benachrichtigte Hr. Bildhauer Harzer den Vorstand der chemischen Gesellschaft, dass das Thonmodell der Statue vollendet sei, und es fand daher am 11. Juli in dem Atelier des Künstlers eine Versammlung von Mitgliedern der Jury sowie des Vorstandes der chemischen Gesellschaft statt, an der sich die Herren Geh.-Rath E. Curtius, Geh.-Rath A. Wagner, Prof. F. Schaper und Prof. Alb. Wolff, sowie Prof. C. Liebermann, Prof. Tiemann und Prof. Hofmann beteiligten. Nach eingehender Besichtigung, welche noch einige Bemerkungen von fachmännischer Seite hervorrief, wurde das Thonmodell angenommen, sodass der Bildhauer nunmehr zum Gusse des Denkmals schreiten konnte. Der Bronze-guss wird in der Gladenbeck'schen Giesserei, Berlin, ausgeführt und im Frühjahr 1890 vollendet sein, die Aufstellung mithin im Laufe des nächsten Sommers erfolgen können. In einer am 9. October d. J. gehaltenen Sitzung des Göttinger Local-Comités hat man nach gefälliger Benachrichtigung des Bürgermeisters von Göttingen Hrn. Geh.-Rath Merkel endgültigen Beschluss gefasst, die Wöhler-Statue auf dem Platze vor dem Auditorium vor dem Weender Thore aufzustellen. Gleichzeitig hat man sich für den 31. Juli, den Geburtstag Wöhler's, als geeigneten Tag für die Enthüllung des Denkmals entschieden.

Ueber den in der Denkmalkasse vorhandenen Fond ist folgendes zu berichten. Im Dezember vorigen Jahres waren für das Wöhler-Denkmal 18 797 *M* 11 Pf.¹⁾ zur Verfügung, von denen sich 10 452 *M* 67 Pf. in den Händen des Schatzmeisters der Gesellschaft, Hrn. Dr. J. F. Holtz, befanden, während der Schatzmeister des Göttinger Comités, der Quästor und Universitäts-Secretär, Hr. Dr. Pauer, die Summe von 8344 *M* 44 Pf. verwaltete. Nach Mittheilung der genannten Herren hat sich die in Berlin vorhandene Summe um 320 *M*, die in Göttingen befindliche um 270 *M* 81 Pf. vermehrt. Da nun vertragsmässig nach Annahme des Thonmodells an Hrn. Harzer die weitere Summe von 4000 *M* gezahlt worden ist, so steht gegenwärtig bei dem Hrn. Schatzmeister der chemischen Gesellschaft die Summe von 10 772 *M* 67 Pf. + 320 *M* - 4000 *M* = 6772 *M* 67 Pf., bei dem Hrn. Schatzmeister des Göttinger Comités die Summe von 8344 *M* 44 Pf. + 270 *M* 81 Pf.

¹⁾ In dem Berichte über die Generalversammlung des Jahres 1888 ist die verfügbare Summe in Folge eines Druckfehlers zu 13 797 *M* 11 Pf. statt 18 797 *M* 11 Pf. angegeben.

= 8615 *M* 25 Pf., also im Ganzen die Summe von 6772 *M* 67 Pf. + 8615 *M* 25 Pf. = 15 387 *M* 92 Pf. für das Wähler-Denkmal zur Verfügung.

Der Schriftführer constatirt durch die Präsenzliste die Anwesenheit von 40 ordentlichen Mitgliedern und damit die Beschlussfähigkeit der General-Versammlung.

Der Vorsitzende weist sodann auf die Nothwendigkeit hin, für die Gesellschaft die Rechte einer juristischen Person nachzusuchen. Es könne dies, wie den Mitgliedern bereits durch das Rundschreiben des Secretariats vom 22. Juli mitgetheilt worden sei, nicht ohne Aenderung der derzeitigen Statuten geschehen.

Er bringe daher zuerst den vom Vorstande rechtzeitig gestellten und veröffentlichten Antrag auf Statuten-Veränderung zur Abstimmung, bemerke dabei aber, dass die neuen Statuten erst vom 1. Januar 1890 in Kraft treten können und dass demgemäss das Wahlgeschäft am heutigen Abend noch nach den Vorschriften der alten Satzungen vollzogen werden müsse. Er mache darauf aufmerksam, dass nach § 24 dieser Statuten es sich in der heutigen Sitzung nur um Annahme oder Ablehnung des vom Vorstande vorgelegten Entwurfs handeln könne.

Nachdem die Herren J. F. Holtz, G. Krämer, C. Scheibler und F. Tiemann den Antrag des Vorstandes nochmals befürwortet haben, wird derselbe einstimmig angenommen.

Auf Ersuchen des Vorsitzenden ermächtigt die Versammlung alsdann ebenfalls einstimmig den Vorstand, etwa von der Behörde geforderte formale Veränderungen der Statuten vorzunehmen.

Der Schatzmeister erläutert nunmehr den weiter unten abgedruckten finanziellen Jahresbericht, und Hr. L. Schaeffer berichtet Namens der Revisions-Commission, dass dieselbe den vorgelegten finanziellen Bericht des Herrn Schatzmeisters richtig befunden und letzterem Decharge ertheilt habe.

Für das Jahr 1890 werden zu Revisoren des finanziellen Jahresberichtes die Herren K. Keferstein, L. Schaeffer und B. Genz, und als Stellvertreter E. Sauer wiedergewählt.

Zu Scrutatoren werden die Herren J. Frentzel, M. Freund, A. Kuhlwein, F. Mylius und M. Schöpff ernannt.

Für die Wahl des Hrn. J. H. van't Hoff in Amsterdam zum Ehrenmitgliede sind 118 gültige Stimmzettel von nicht in Berlin wohnenden ordentlichen Mitgliedern rechtzeitig bei dem Secretariate eingegangen.

Hr. J. H. van't Hoff wird mit 150 von 158 abgegebenen Stimmen zum Ehrenmitgliede der deutschen chemischen Gesellschaft erwählt.

Die in sechs Gängen vorgenommene Wahl des Vorstandes für das Jahr 1890 lieferte das nachstehende Ergebniss:

Vorstand für das Jahr 1890.

Präsident:

A. W. Hofmann.

Vice-Präsidenten:

H. Landolt. J. Wislicenus.

C. A. Martius. A. v. Baeyer.

Schriftführer:

F. Tiemann. A. Pinner.

Stellvertretende Schriftführer:

Eug. Sell. W. Will.

Schatzmeister: Bibliothekar:

J. F. Holtz. S. Gabriel.

Ausschuss-Mitglieder:

Einheimische:

C. Scheibler.
E. Jacobsen.
G. Krämer.
A. Bannow.
C. Liebermann.
H. Wichelhaus.
O. N. Witt.
M. Dennstedt.

Auswärtige:

E. Baumann.
W. Ostwald.
O. Fischer.
R. Fittig.
W. Lossen.
G. Ciamician.
Th. Curtius.
W. A. van Dorp.

Der Vorsitzende giebt schliesslich der Dankbarkeit Ausdruck, welche die Gesellschaft ihrem Präsidenten Hrn. J. Wislicenus für die im Laufe des Jahres ihren Geschäften geschenkte Sorgfalt schulde.

Der Vorsitzende schliesst die Versammlung gegen 10 Uhr.

Der Vorsitzende:

A. W. Hofmann.

Der Schriftführer:

F. Tiemann.